Pressemitteilung

Pressereferat
der Landeshauptstadt Wiesbaden
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden
E-Mail: pressereferat@wiesbaden.de
http://www.wiesbaden.de/presse

30. Januar 2019

Statistik, Homepage, Wirtschaft

Wirtschafts- und Arbeitsmarktbarometer zeigt ökonomische Entwicklungen in Wiesbaden auf

Der Arbeitsmarkt in Wiesbaden ist insgesamt im Aufwärtstrend. Wie das Amt für Statistik und Stadtforschung mitteilt, sinkt die Arbeitslosigkeit und die Beschäftigung steigt. Das aktuelle Wirtschafts- und Arbeitsmarktbarometer enthält kurzgefasst wesentliche Informationen für alle, die über den Stand der Wiesbadener Wirtschaft Bescheid wissen wollen.

Ende Dezember 2018 waren 9 905 Wiesbadenerinnen und Wiesbadener arbeitslos gemeldet, das entspricht einer Quote von 6,5 Prozent. Damit ist die Zahl der Arbeitslosen in der Landeshauptstadt im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erneut deutlich gesunken (-9,1 Prozent). Wiesbaden folgt damit dem regionalen Trend: Auch in allen anderen Großstädten des Rhein-Main-Gebietes sinkt die Zahl der Arbeitslosen, in Darmstadt gar um 15,7 Prozent. Allerdings weist Wiesbaden nach Offenbach weiterhin die zweithöchste Arbeitslosenquote unter den Rhein-Main-Städten auf.

Ähnlich verhält es sich mit der Beschäftigtenentwicklung. Auch hier liegt die Entwicklung im positiven regionalen Trend, fällt aber im Vergleich wesentlich schwächer aus. So ist die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten – wie schon in den Vorquartalen – gestiegen. Am 30.06.2018 (aktuellere Daten der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten werden von der Bundesagentur für Arbeit noch nicht zur Verfügung gestellt) waren 108540 Wiesbadenerinnen und Wiesbadener sozialversicherungspflichtig

beschäftigt und damit 1838 (oder 1,7 Prozent) mehr als zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres. Auffällig ist hierbei der sich im Zeitverlauf verstetigende relativ hohe Beschäftigtenanstieg der Ausländerinnen und Ausländer um zuletzt 6,5 Prozent und der ähnliche Trend bei den Beschäftigten in der Altersgruppe der über 54-Jährigen.

Die positive Beschäftigtenentwicklung ist sicherlich auch ein Grund für steigende Einkommensteuereinnahmen der Landeshauptstadt. Sie liegen im 3. Quartal 2018 um 3 Prozent über dem entsprechenden Wert des Vorjahres.

In Wiesbaden sind 59 von 100 der 18- bis 64-Jährigen sozialversicherungspflichtig beschäftigt, das ist nach Frankfurt die zweithöchste Beschäftigtenquote in den Rhein-Main-Großstädten.

Details können im Internet unter www.wiesbaden.de/statistik (Monitoringsysteme) nachgelesen und kostenfrei heruntergeladen werden. Das Wirtschaft- und Arbeitsmarktbarometer erscheint vierteljährlich.

Fragen beantwortet das Amt für Statistik und Stadtforschung, Telefon (0611) 315691, E-Mail amt-fuer-statistik-und-stadtforschung@wiesbaden.de.

+++